

Beschlüsse der 44. Beiratssitzung
Vom 26. März 2019

*

Tagesordnungspunkt:

Kreissportbund Bremen-Nord e.V.

- **Vorstellung des Vorsitzenden**
- **Kurzbericht zur aktuellen Lage**

Beschluss (einstimmig):

Der Beirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Budget der offenen Jugendarbeit für den Stadtteil Burglesum in 2019

Beschluss (einstimmig):

1. Der Beirat Burglesum stimmt der Mittelvergabe für die offene Jugendarbeit in 2019 zu.
2. Der Beirat Burglesum hält weiterhin an der Notwendigkeit aller drei Jugendeinrichtungen im Stadtteil fest.
3. Er beantragt entsprechend der Mitwirkungsmöglichkeiten an der Haushaltsaufstellung gemäß § 32 OBG das Budget der offenen Jugendarbeit in den Haushalten 2020 / 2021 für Burglesum bedarfsgerecht, mindestens aber um die beschlossenen 3,5%, aufzustocken, damit die steigenden Personal- und Betriebskosten abgesichert sind und eine notwendige und qualitativ gute Jugendarbeit für die, alle sehr stark frequentierten vorhandenen Einrichtungen im Stadtteil weiterhin gewährleistet bleibt. Ziel ist es, jede Einrichtung mit mindestens zwei Vollzeitstellen auszustatten.
4. Weitere finanzielle Mittel sind aus zusätzlichen Haushaltstiteln unbürokratisch zur Verfügung zu stellen.
5. Eine weitere Verstetigung des Integrationsbudgets wird vorausgesetzt.

Tagesordnungspunkt:

Autobahnbrücke über die Lesum

- **Optimierungsmöglichkeiten auf den Ausweichstrecken**
- **Allgemeiner Sachstandsbericht**

Beschluss (einstimmig):

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird gebeten, die erforderlichen Umbaukosten für die Optimierung der Lichtzeichenanlagen entlang des Heerstraßenzuges bereit zu stellen, um den Verkehrsfluss im Zuge der Einschränkungen auf der A27 zu verbessern.

Die BSAG wird gebeten zu prüfen, ob die Bushaltestellen an der Burger Heerstraße in größeren Abständen versetzt werden können.

Tagesordnungspunkt:

Beiratsmittel 2019 – Vergabe der 1. Rate

siehe Anlage

Tagesordnungspunkt:

Beschluss zur Straßenbenennung im Bauvorhaben „Alte Stadtgärtnerei“

Beschluss (einstimmig):

Der Beirat Burglesum beschließt gemäß § 10, Absatz 1, Nr. 8 OBG die Planstraße im Bauvorhaben „Alte Stadtgärtnerei“ des Bebauungsplans 1274 wie folgt zu benennen:

„An Woldes Wiese“

Begründung:

Das Bankgeschäft von Schutze und Wolde soll das erste Bankgeschäft in Bremen gewesen sein. Die Firma wurde 1794 gegründet, damals standen die „Geldwechsler“ auf dem Markplatz in Bremen.

Carl Heinrich Wolde (geb. 1800) ist ein direkter Nachfahre des Firmengründers. Er erbaute Haus Blumenkamp 1864.

Johann Georg Wolde (geb. 1845) ist eines von 7 Kindern von Carl Heinrich; er baute, vermutlich mit Hilfe seines Schwiegervaters, Haus Schotteck, 1893.

Er heiratete Adele Knoop, die Tochter des Barons. Baroness Adele Knoop wiederum hat das berühmte Buch über das Leben Ihres Vaters Baron Ludwig Knoop geschrieben. Die Hochzeit der Woldes fand 1872 im Park und Schloss Mühlenthal statt.

Das Bankhaus Schutze und Wolde fusionierte 1929 mit der Deutschen Bank; Georg Wolde hat das nicht mehr erlebt, er starb bereits 1911. Adele Wolde lebte noch bis 1932 (umgeben von Künstlern und Schriftstellern wie Rudolf Alexander Schröder, Vogeler, Rilke u.a.).

(Quelle: Förderverein Knoops Park e.V.)

